

Hallo liebe Modellbauer

3/05

Die Urlaubszeit ist vorüber, aber es gibt erfreuliches zu berichten. In den Sommermonaten wurde die Segelwelt-Meisterschaft in Polen ausgetragen und in NS die Weltmeisterschaft in der Tschechei. Für Österreich sind beide sehr erfolgreich gewesen. Wir haben Weltmeistertitel und Vize im Segeln durch unseren Kollegen Wolfinger, sehr gute Platzierungen für unseren Junior Peter Buchegger.

In NS hat Österreich zwei Goldmedaillen errungen.

Alles genau nachzulesen in den Ergebnislisten im Anhang.

Vorab möchte ich im Namen des Vorstandes allen Kollegen sehr herzlich zu diesen Erfolgen gratulieren !!!

## **ACHTUNG      ACHTUNG**

Bitte nicht vergessen – in der 2. INFO haben wir die außerordentliche GV mit allen Daten und Wegweiser angekündigt. Die Stimmkarten können auch an das Sekretariat geschickt werden, da es nur um die Statuten geht. Die Statuten sind komplett in der 2. INFO abgedruckt um jedes Mitglied genau zu informieren. Nicht vergessen **JA-** oder **NEIN** anzukreuzen.

**TERMIN - Samstag 26.Nov.2005 um 14 Uhr in Enns - Hotelpension LAURIACUM**

Wir haben unseren Kollegen der Sektion NS wieder besucht:

Am Samstag 30. 4. in der AU- traditioneller Ranglistenbewerb vom Linzer Klub TITANIC

Am Samstag 21. 5. besuchten wir unsere Kärntner Kollegen am Moosburger Teich.

Ein sehr schönes Gelände in einer traumhaft schönen Gegend. Da es mit der Ausschreibung des Braunauer Klubs (als einzigen) nicht geklappt hat, haben sich die Kollegen aus Kärnten bereit erklärt einen Ranglistenbewerb durchzuführen. Wir hoffen, dass dieser schöne Bewerb weiterhin für die Rangliste herangezogen wird.

Unsere Versuche Braunau zu einer Änderung der Ausschreibung zu bewegen wurden auch bei einem Versuch in Moosburg mit den Worten „Der Vorstand hat eine Entscheidung getroffen und die gilt“ bekräftigt. Schade für die Kollegen. Daher wurde die Ausschreibung in der 2. INFO nicht veröffentlicht - nur das Datum.

Mitte August hat uns Schaller Florian angerufen und uns mitgeteilt, dass die Änderung gemacht wird. Leider für 2005 zu spät, da die 3. INFO erst Ende Sept verschickt wird. Wettbewerb 17. und 18. Sept. Interessierte müssen sich direkt an den Braunauer Klub wenden.

Wir vom Vorstand hoffen, dass der Vorstand und die Mitglieder von Braunau auch 2006 bei dieser Formulierung bleiben.

Auf Grund dieses Anrufs lassen wir auch für 2005 diesen Wettbewerb in der Rangliste.

Es kann nie genug Ranglistenbewerbe geben, die Teilnehmerzahlen sprechen eine klare Sprache.

Wir danken allen Veranstaltern der verschiedenen Sektionen, dass es mit Verständnis und gutem Willen gelungen ist, einen für alle akzeptablen Modus zu finden und ersuchen, dies in den Ausschreibungen für 2006 zu berücksichtigen.

### 13. NAVIGA - WELTMEISTERSCHAFT IN GDYNIA 2005

Eine kleine Abordnung von Österreichern hat an der WM in Polen teilgenommen. Nach den Erfahrungen, die bei einigen Weltmeisterschaften von vielen gemacht wurden, haben es sich viele überlegt und sind zu Hause geblieben. Mit vom Team waren die Kollegen vom HSV-Ennsdorf: Manfred + Franz Wolfinger, Buchegger Karl Heinz und unser Junior Buchegger Peter.

Türk Helmut stand zwei Wochen hinter der Kamera und Karl Schmidt, der Sektionsleiter der NAVIGA, war als Startstellenleiter und Observer tätig. Tatkräftige Unterstützung kam von unserem deutschen Kollegen Etzel Hermann. Karl Heinz half mit seinem Programm die Computerwertung zu erstellen und hatte immer ein Auge auf den Eintragungen. Da das alles noch nicht genug war, schrieb er täglich sein WM-Tagebuch, das Weltweit gelesen wurde und großen Anklang fand, dazu gab es auch aktuelle Bilder vom Quartier und Bewerb.

Helmut und Karin, sowie Karl und Dorli haben sich bereits am 16. Juni auf große Fahrt begeben. Eine Strecke 1250 km und so haben wir in TURUN eine Übernachtung eingeschoben. Turun ist eine bezaubernde Altstadt, die mit den Stadtmauern wieder aufgebaut wurde. Plätze und Gebäude sind renoviert und ganz einfach sehenswert. Am 17.6. ging sich Vormittags noch ein Spaziergang aus und dann ging die Autofahrt weiter nach Gdynia – unser Ziel. Endstation war in einem Studentenheim – kein Kommentar – sagt alles... Karin, die auch schon einige Male in Polen war, stimmte mich so gut es ging positiv und ich ließ es zu.

Karin und Helmut haben uns am Samstag DANZIG gezeigt. Eine schöne Altstadt, deren Renovierung mit viel Feingefühl vorangetrieben wird. Hier gibt es auch sehr viele Sehenswürdigkeiten zB. das Krantor und das Marinemuseum. Der Vize Präsident der NAVIGA Dr. Litwin ist der Direktor. Hier gibt es auch jede Menge Bernstein in bester Verarbeitung. An Sonntag machten wir uns auf den Weg nach MARIENBURG den Sitz des Deutschen Ritterordens. Diese Anlage ist aus dem 14. Jhd und wurde im Krieg total zerstört und in Ziegelbauweise wieder aufgebaut.- Größe einer Kleinstadt – das sollte man gesehen haben. Sehr viel Zeit verbrachten wir zwischendurch auch im Hafen von Gdynia – eine Hafenrundfahrt gehört auch dazu, sowie die Besichtigung der Schiffe. Eine Schifffahrt führte uns zur Halbinsel HEL, die ein Teil der Danziger Bucht ist. Am Mittwoch hatten unsere Männer den ersten Einsatz bei der Vermessung- ich erkundete mit Karin die Gegend. Donnerstag 23.6. - 14 Uhr – Eröffnung im Hafen am Museumsschiff „Dar Pomorza „ an Deck. Wie es sich gehört wurde die NAVIGA Fanfare gespielt, Fahnen an den Masten hochgezogen und eine Marinemusikkapelle spielte dazu. Natürlich durften auch die Reden nicht fehlen. Danach gab es einen Empfang unter Deck beim Kapitän des Schiffes.

Am Freitag 24.6. – 1. Regattatag- Karl ist Startstellenleiter – Klasse –E- Karin und ich suchen uns vis a vis vom Gelände ein schönes Plätzchen. Von hier können wir alles mitverfolgen. Abends gibt es eine Einladung des Chinesen Teams zu einem polnischen Chinesen. Richtig chinesisch, aber wir haben alles gegessen und nicht viel gefragt. Es war ein sehr netter Abend mit Nili (Dolmetscherin) und den chinesischen Seglern. Die Klasse –E- wird am 26.6. und 27.6. weitergesegelt.

Ab Montag 27.6. bis Freitag 1.7. hat Hermann Etzel seinen Auftritt. Er ist Startstellenleiter in der Klasse –10- und -M –

Am Dienstag hatten sich die Polen etwas besonderes ausgedacht. Wir fuhren mit einem „Fischkutter“ über die Danziger Bucht nach Danzig – 2 Std Fahrt - auch durch den Hafen. Hier wurden wir von Dr Littwin erwartet, der uns eine kostenlose Führung durch sein Museum ermöglichte. Anschließend gingen wir in eine sehr urige Hafenkneipe... Machten einen Rundgang durch die Altstadt und wurden danach mit einem Bus nach Gdynia gefahren.

Donnerstag 30.6. – Sektionsmeeting  
Herr Ing. Rezuca aus der Slowakai kam als Gast und stellte SENEK vor, wo 2007 die nächste WM stattfinden soll. Er machte eine Diashow mit Erläuterungen und beantwortete geduldig alle Fragen. Helmut stellte sich als Übersetzer für Englisch zur Verfügung und Janos Waiicki für polnisch.

Am Freitag 1.7. um 20 Uhr wurde für die Teilnehmer ein Bankett ausgerichtet. Es gab Musik, Tanz und gute Unterhaltung.

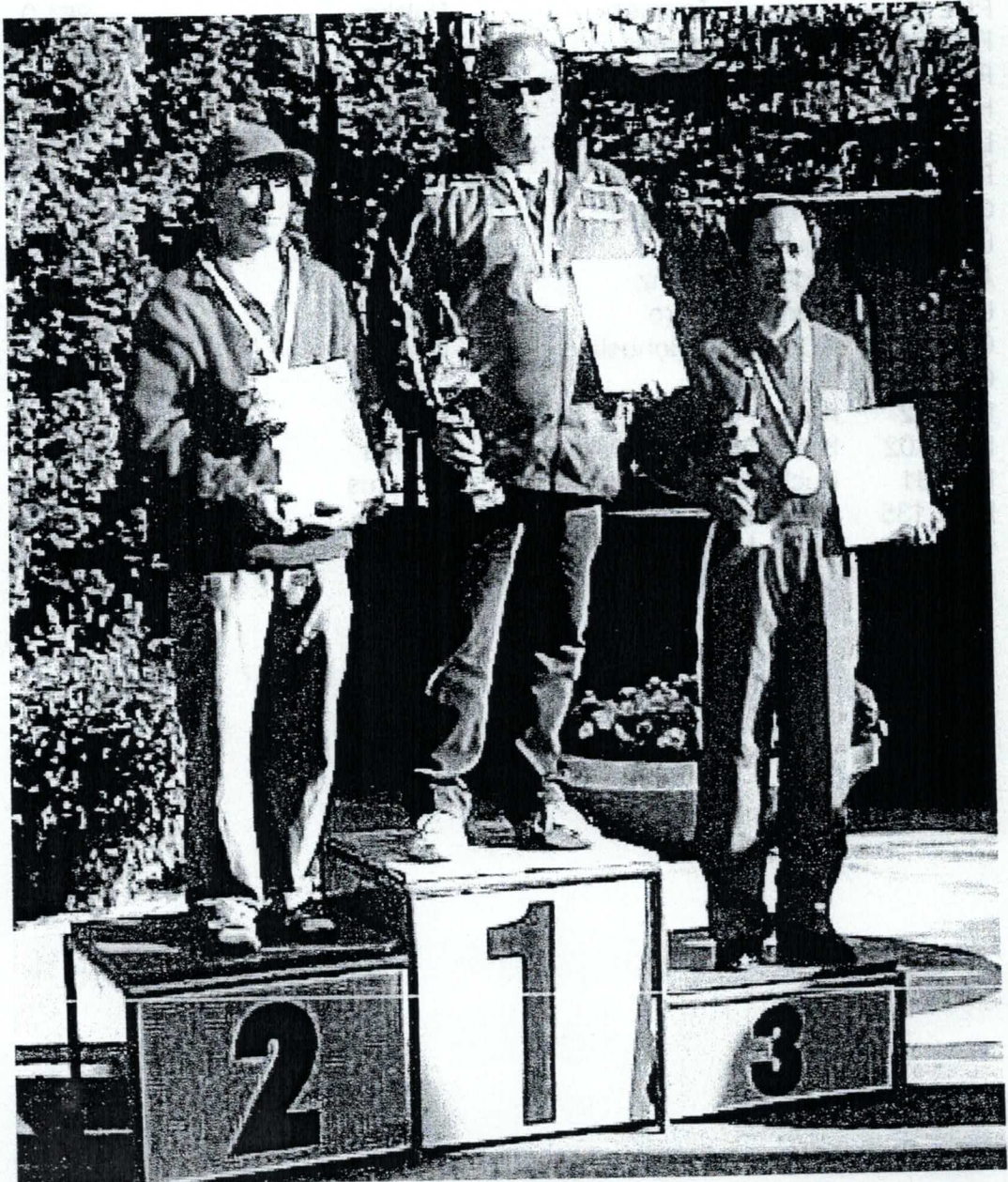
Samstag 2. 7. wurde bis 16 Uhr gesegelt - um 18 Uhr war die Siegerehrung angesetzt.

Karl hat uns Frauen beauftragt für den jüngsten Teilnehmer Jermakow Sergiej (Weißrusse – 10 Jahre), einiges womit er Freude hat, einzukaufen. Ein komplett eingerichtetes Federetui, Mappe mit Papier, ein rotes Auto und Naschereien, die auch unsere Kinder lieben.

Die Polen stellten noch eine Urkunde für den Jüngsten Teilnehmer aus. Nach den Ansprachen wurden er aufgerufen. Aufgeregt kam er zu Karl und erhielt das große Packerl mit einigen lieben Worten. Beim Zurückgehen auf seinen Platz strahlte er. Die Überraschung ist gelungen !

Dann nahm die Siegerehrung ihren Lauf. Erfreulich für uns Österreicher war die Gold- und Silbermedaille für unseren Manfred. Genau so gefreut haben wir uns über unseren Junior Peter. Karin und ich haben Daumen gehalten und gejubelt wenn er einen guten Platz ersegelt hat. Bei dieser starken Konkurrenz waren die Plätze 4 und 5 sehr gut.

Am Sonntag 3.7. machten wir uns auf die Heimreise, jedoch wieder mit einer Zwischenstation in KRAKAU. Unser Abendspaziergang führte uns in die Altstadt. Auf dem großen Platz mit Gärten vor jedem Restaurant ergatterten wir Sitzplätze. Wir saßen gemütlich bei herrlichem Wetter und speisten vorzüglich. Am Montag gingen wir noch auf die Königsschloss - eine riesige Anlage - und genossen den Ausblick über die Stadt. Gegen Mittag traten wir die letzte Etappe an, jetzt ging es nach Hause.



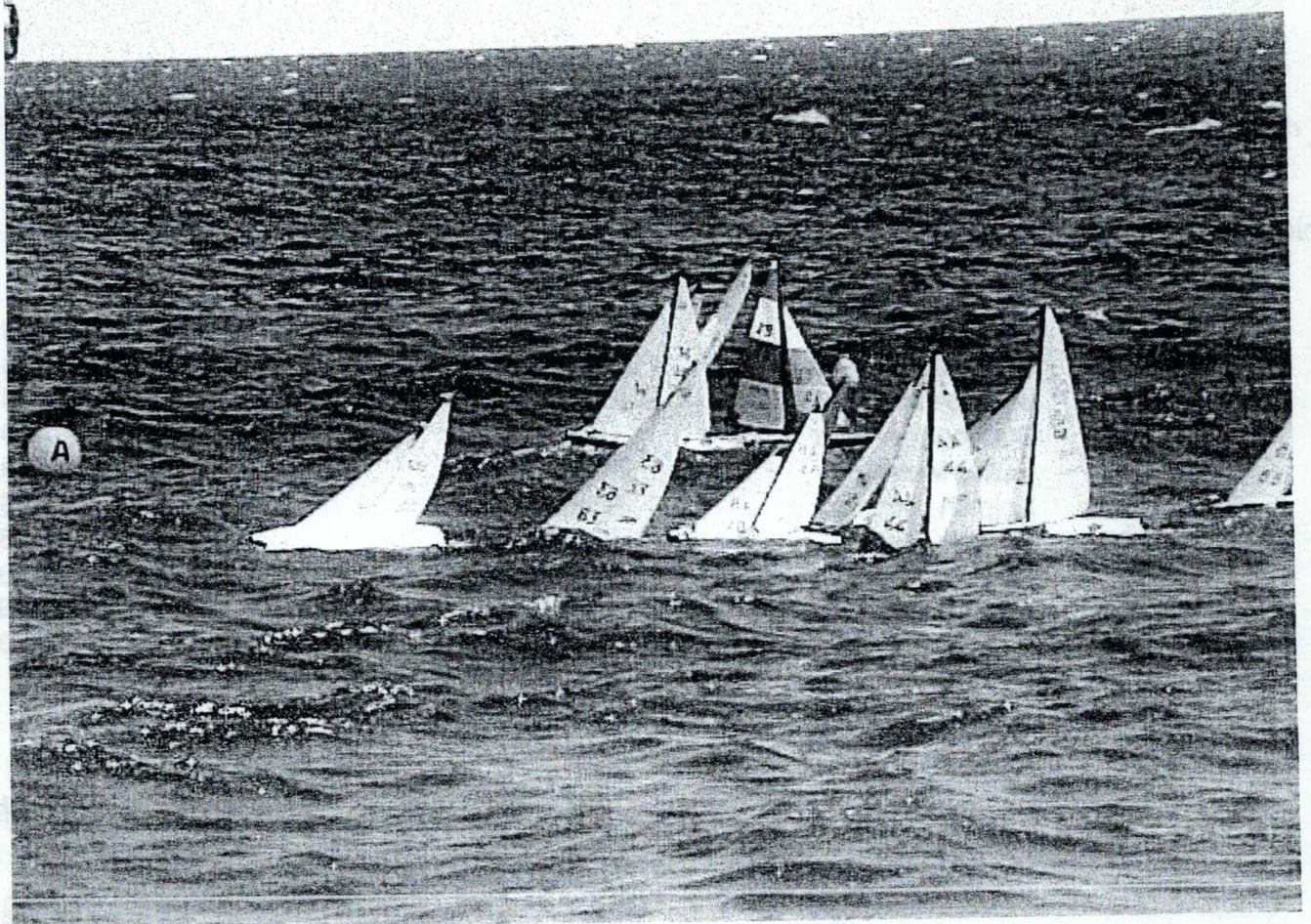
F5-M

bieg 15

miejsce	nr. zagla	Nazwisko	Kraj	Punkty	
1	POL 14	Damaszk Julian	Polska	35.4	(-14.0) <b>21.4</b>
2	AUT 09	Wolfinger Manfred	Austria	50.1	(-14.0) <b>36.1</b>
3	CHN 02	Xuan Dongbo	Chiny	93.0	(-33.0) <b>60.0</b>
4	CZE1	Pavel Novotny	Czechy	113.7	(-35.0) <b>78.7</b>
5	GER 179	Graubmann Bernhard	Niemcy	163.4	(-63.0) <b>100.4</b>
6	POL 8	Müller Mieczyslaw	Polska	183.1	(-65.0) <b>118.1</b>
7	HUN 25	Kiss Miklos	Węgry	176.7	(-45.0) <b>131.7</b>
8	GER 10	Rutetzki Peter	Niemcy	178.4	(-42.0) <b>136.4</b>
9	SVK 4	Peter Srútek	Slowacja	208.7	(-65.0) <b>143.7</b>
10	BLR 87	Jermakow Jurij	Białorus	208.0	(-59.0) <b>149.0</b>
11	GER 06	Burton Karl	USA	199.0	(-46.0) <b>153.0</b>
12	HUN 31	Forrai Csaba	Węgry	208.0	(-52.0) <b>156.0</b>
13	POL 112	SUWALSKI Grzeslaw	Polska	221.0	(-45.0) <b>176.0</b>
14	SVK 01	Vano Martin	Slowacja	234.7	(-48.0) <b>186.7</b>
15	AUT 79	Buchegger Karl Heinz	Austria	268.0	(-81.0) <b>187.0</b>
16	BLR 62	Krukowskij Sergiej	Białorus	239.0	(-50.0) <b>189.0</b>
17	RUS 32	Konka Oleg	Białorus	267.0	(-62.0) <b>205.0</b>
18	POL 57	Kukowski Tomasz	Polska	281.0	(-62.0) <b>219.0</b>
19	POL 61	Myller Waldemar	Polska	290.0	(-69.0) <b>221.0</b>
20	POL 52	Sokolowski Jerzy	Polska	305.0	(-66.0) <b>239.0</b>
21	HUN 3	Varga Pal	Węgry	321.0	(-80.0) <b>241.0</b>
22	LAT 56	Zigurds Millers	Litwa	337.0	(-70.0) <b>267.0</b>
23	POL 24	Mroske Arkadiusz	Polska	340.7	(-73.0) <b>267.7</b>
24	CZE 9	KOHLICEK Martin	Czechy	401.0	(-81.0) <b>320.0</b>
25	UKR 37	Koval Andrzej	Ukraina	394.0	(-72.0) <b>322.0</b>
26	AUT 48	Wolfinger Franz	Austria	404.0	(-77.0) <b>327.0</b>
27	UKR 42	Nienajew Petro	Ukraina	413.0	(-84.0) <b>329.0</b>
28	CZE 91	KOHLICEK Bohuslav	Czechy	412.0	(-80.0) <b>332.0</b>
29	CZE 34	Nehera Petr	Czechy	427.0	(-86.0) <b>341.0</b>
30	POL 22	Kukowski Lukasz	Polska	424.0	(-82.0) <b>342.0</b>
31	POL 102	Kukowski Przemyslaw	Polska	447.0	(-96.0) <b>351.0</b>
32	BLR 81	Puchkowski Ilia	Białorus	446.0	(-93.0) <b>353.0</b>
33	UKR 135	Ohnenko Serhiy	Ukraina	555.0	(-96.0) <b>459.0</b>
34	HUN 125	Fejes Janos	Węgry	562.0	(-96.0) <b>466.0</b>
35	CZE 41	Jaroslav Pasek	Czechy	586.0	(-96.0) <b>490.0</b>
36	LAT 152	Ricards Pavlovskis	Litwa	629.0	(-96.0) <b>533.0</b>

## bieg 15

miejsce	nr. zagła	Nazwisko	Kraj	Punkty
1	POL 114	Damaszk Damian	Polska	109.0 (-31.0) <b>78.0</b>
2	POL 100	Springer Jan	Polska	130.4 (-40.0) <b>90.4</b>
3	POL 55	Sokolowski Lukasz	Polska	190.7 (-46.0) <b>144.7</b>
4	POL 16	Kukowski Karol	Polska	218.0 (-57.0) <b>161.0</b>
5	CZE 30	Steiner Michal	Czechy	365.7 (-85.0) <b>280.7</b>
6	POL 80	Müller Mateusz	Polska	460.0 (-96.0) <b>364.0</b>
7	BLR 97	Kojpish Dimitri	Białorus	456.0 (-80.0) <b>376.0</b>
8	AUT 15	Buchegger Peter	Austria	492.0 (-93.0) <b>399.0</b>
9	UKR 35	Ohnenko Oleksiy	Ukraina	541.0 (-92.0) <b>449.0</b>
10	BLR 47	Arnatowich Andrej	Białorus	543.0 (-91.0) <b>452.0</b>
11	BLR 111	Jermakow Sergiej	Białorus	559.0 (-94.0) <b>465.0</b>
12	BLR 7	Szawel Sergiej	Białorus	577.0 (-96.0) <b>481.0</b>



**punktacja****WM Gdynia - Sektion S Klasse 10**

10r

bieg 21

miejsce	nr. zagla	Nazwisko	Kraj	Punkty	
1	CHN 02	Xuan Dongbo	Chiny	77.4	(-38.0) <b>39.4</b>
2	POL 14	Damaszk Julian	Polska	63.1	(-23.0) <b>40.1</b>
3	CHN 92	Zhao Jing Qiang	Chiny	80.4	(-27.0) <b>53.4</b>
4	HUN 25	Kiss Miklos	Wegry	104.4	(-37.0) <b>67.4</b>
5	BLR 44	Misiakow Andrej	Bialorus	175.1	(-49.0) <b>126.1</b>
6	GER 06	Burton Karl	USA	181.4	(-49.0) <b>132.4</b>
7	AUT 09	Wolfinger Manfred	Austria	230.4	(-53.0) <b>177.4</b>
8	POL 88	Przybysz Jerzy	Polska	250.0	(-68.0) <b>182.0</b>
9	BLR 43	Karandashau Dmitry	Bialorus	245.7	(-62.0) <b>183.7</b>
10	HUN 131	Forrai Csaba	Wegry	307.0	(-81.0) <b>226.0</b>
11	BLR 62	Krukowskij Sergiej	Bialorus	305.0	(-70.0) <b>235.0</b>
12	POL 52	Sokolowski Jerzy	Polska	333.0	(-86.0) <b>247.0</b>
13	HUN 125	Fejes Ja`nos	Wegry	321.0	(-70.0) <b>251.0</b>
14	POL 63	Kukowski Tomasz	Polska	362.0	(-84.0) <b>278.0</b>
15	POL 61	Myller Waldemar	Polska	369.7	(-85.0) <b>284.7</b>
16	RUS 32	Konka Oleg	Bialorus	365.0	(-77.0) <b>288.0</b>
17	UKR 31	Kadantsev Andriy	Ukraina	415.0	(-90.0) <b>325.0</b>
18	AUT 48	Wolfinger Franz	Austria	436.0	(-90.0) <b>346.0</b>
19	HUN 136	Varga Pal	Wegry	478.0	(-90.0) <b>388.0</b>
20	RUS 36	Kyakk Kirill	Bialorus	490.0	(-90.0) <b>400.0</b>

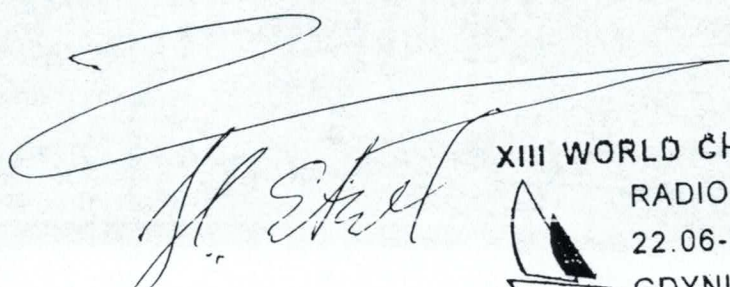
**punktacja****WM Gdynia - Sektion S Klasse 10**

10r

bieg 21

*JUNIORS*

miejsce	nr. zagla	Nazwisko	Kraj	Punkty	
1	POL 100	Springer Jan	Polska	156.1	(-48.0) <b>108.1</b>
2	POL 114	Damaszk Damian	Polska	212.4	(-54.0) <b>158.4</b>
3	POL 55	Sokolowski Lukasz	Polska	217.0	(-53.0) <b>164.0</b>
4	AUT 19	Buchegger Peter	Austria	256.7	(-67.0) <b>189.7</b>
5	POL 8	Müller Mateusz	Polska	304.0	(-80.0) <b>224.0</b>
6	BLR 97	Kojpish Dimitry	Bialorus	456.0	(-90.0) <b>366.0</b>
7	BLR 09	Ugolnik Aleksej	Bialorus	485.0	(-90.0) <b>395.0</b>
8	BLR 23	Rybak Evgenij	Bialorus	499.0	(-90.0) <b>409.0</b>
9	BLR 47	Arnatowich Andrej	Bialorus	529.0	(-90.0) <b>439.0</b>
10	BLR 7	Szawel Sergiej	Bialorus	573.0	(-90.0) <b>483.0</b>


**XIII WORLD CHAMPIONSHIP 2005**

RADIO JACHTING

22.06-02.07.2005

GDYNIA POLSKA



# XIII WORLD CHAMPIONSHIPS SECTION F5

XIII WORLD CHAMPIONSHIP 2005



RADIO JACHTING

22.06-02.07.2005

GDYNIA POLSKA



## RESULTS

Class F5 E

### JUNIORS

Place	sail number	Name Surname	Country	POINTS
1	POL 100	Springer Jan	Polska	58,7
2	POL 114	Damaszk Damian	Polska	73
3	POL 80	Muller Mateusz	Polska	131
4	POL 12	Oksiński Adam	Polska	160
5	AUT 6	Buchegger Peter	Austria	193
6	POL 176	Ertmański Paweł	Polska	213
7	POL 16	Kukowski Karol	Polska	221
8	BLR 9	Ugolnik Aleksej	Białoruś	224
9	POL 36	Stanisławski Bartosz	Polska	240
10	BLR 97	Kojpish Dmitry	Białoruś	253
11	POL 55	Sokołowski Łukasz	Polska	254
12	CZE 30	Steihner Michal	Czechy	265
13	BLR 23	Rybak Evgenij	Białoruś	267
14	BLR 111	Yermakov Sergej	Białoruś	286,7
15	UKR 35	Ohnenko Oleksiy	Ukraina	294
16	POL 44	Barcz Aleksander	Polska	297
17	BLR 7	Shavel Sergey	Białoruś	340
18	POL 20	Szost Mateusz	Polska	366
19	BLR 147	Arnatovich Andrei	Białoruś	383

### SENIORS

Place	sail number	Name Surname	Country	POINTS
1	AUT 9	Wolfinger Manfred	Austria	34,2
2	POL 14	Damaszk Julian	Polska	34,8
3	CHN 92	Jing Qiang Zhao	Chiny	37
4	CHN 2	Dongbo Xuan	Chiny	57
5	BLR 4	Misiakov Andrej	Białoruś	57,4
6	UKR 42	Kadantsev Andriy	Ukraina	75,7
7	BLR 87	Yermakov Yuriy	Białoruś	77,7
8	POL 119	Dominiak Dariusz	Polska	92
9	BLR 143	Karandoshaw Dmitry	Białoruś	122
10	AUT 48	Wolfringer Franz	Austria	127,7
11	GER 6	Burton Karl	USA	135
12	UKR 37	Koval Andriy	Ukraina	139
13	AUT 34	Buchegger Karl Heinz	Austria	140,7
14	POL 86	Dutkowski Karol	Polska	140,7
15	POL 61	Myller Waldemar	Polska	157
16	POL 134	Szłapka Andrzej	Polska	157
17	POL 102	Kukowski Przemysław	Polska	168
18	POL 24	Mroske Arkadiusz	Polska	176
19	POL 52	Sokołowski Jerzy	Polska	203
20	BLR 81	Puchkovskij Iliia	Białoruś	205
21	RUS 136	Kyak Kiri	Białoruś	252
22	UKR 135	Ohnenko Sermiy	Ukraina	304
23	CZE 34	Nehera Petr	Czechy	329
24	UKR 47	Plygach Youriy	Ukraina	337

## 9. SWISS OPEN 10-RATER CHAMPIONSHIP

### AM SCHWARZSEE IN DER SCHWEIZ vom 22. – 24. Juli 2005

Ohne viel Überredungskunst ist es uns gelungen Karin und Helmut Türk für die Fahrt in die Schweiz zu begeistern. Wir haben uns von Salzburg aus auf die 700 km lange Fahrt gemacht. Da das Wetter immer besser wurde und die Sonne das ihre dazu beitrug, dass es eine schöne Reise wurde, haben wir mit Unterbrechungen unser Ziel gegen 16 Uhr erreicht.

Sogleich besichtigten wir das Wettbewerbsgelände und fuhren anschließend ins unser Quartier „Hotel Bad“, am Ende des Sees. Wir hatten trotz der frühen Bestellung nur mehr Zimmer ohne Komfort buchen können. Durch eine Radveranstaltung waren die Zimmer der Region für dieses Wochenende ausgebucht. Aber rückblickend zur WM in Polen war alles bestens.

Anschließend genossen wir den schönen Abend auf der Terrasse und schon bald gesellte sich Benni und Fam. Blessin dazu.

Am Freitag trafen wir uns am Wettbewerbsgelände. Oberholzer Kurt war mit Bojensetzen nach Anleitung beschäftigt. Insgesamt hatten 12 Teilnehmer eine Meldung abgegeben.

Nachdem der Wind ebenfalls eingetroffen war, wurde die Regatta gestartet. Es wurden immer 2 Starter als Schiedsrichter herangezogen. Über die Tage kamen alle der Reihe nach dran und erhielten zum Schluss für die nichtgefahrenen Läufe den Durchschnitt der Punkte aus den gefahrenen Läufen.

Karin und ich sahen uns die Boote aus der Höhe an, denn wir machten schöne Wanderungen in den Bergen – mit Blick auf den See.

Man könnte die Gegend poetisch so beschreiben:

Aus der Krone der Freiburger Alpen leuchtet ein wunderbarer Kobalt – der Schwarzsee. Sonnige Weiden und dunkle Wälder umsäumen seine Ufer, und die nahen Berggipfel spiegeln ihre stolzen Häupter in seinem klaren Wasser. Alles atmet hier Ruhe und Frieden. Der Lärm der aufgeregten Welt dringt nicht in diese Einsamkeit. Das Kleinod des Sense Oberlandes liegt auf 1047 m ü.M.

Diese kurze Beschreibung erfährt man beim Wandern über die Almen, durch die Wälder und bei einem Rundgang um den See.

Freitag Abend verbrachten wir in einer sehr netten urigen Hütte und am Samstag nach der Regatta, machten wir es uns im Gasthaus am Gelände gemütlich. Diese Regatta mit der schönen Umgebung kann man nur weiterempfehlen.

#### ERGEBNISLISTE

1. Wittlin Benjamin	CH	50,56	7. Colinell Mike	GB	175,32
2. Schmidt Gerhard	D	62,78	8. Lehmann Kurt	CH	191,--
3. Godefroy Herve	F	97,--	9. Blessin Hubert	D	197,56
4. Türk Helmut	A	117,86	10. Stöss Günter	CH	198,79
5. Schmidt Karl	A	126,11	11. Oberholzer Kurt	CH	201,67
6. Albiez Gustav	CH	137,25	12. Tochtermann Thomas	CH	224,18

Wir danken unserm Schweizer Kollegen Benni, der alles organisiert und für die Regatta die Verantwortung trägt. Nach Abschluss jedes Regattatages gibt es für die Teilnehmer einen gemütlichen Abend, der immer Spaß und Freude macht. Wir freuen uns auf 2006 und wer kommt mit ?



# Bericht über die Weltmeisterschaft der NAVIGA Gruppe NS in Borovany ( Tschechien) vom 30. Juli bis 5. August 2005

Ursprünglich war die diesjährige WM in der Stadt Ilawa in der Masurischen Seenplatte vorgesehen. Auf Grund von unüberbrückbaren finanziellen Schwierigkeiten mussten die Polen ihre Bewerbung zurückziehen und dies erwies sich für uns Österreicher als Glücksfall. Um die WM zu retten, traten die Mitglieder vom Schiffsmodellclub Lesenice in Südböhmen in die Bresche. Sehr wahrscheinlich mit viel Überredungskunst von Martin Tomaschek, dem Gruppenleiter! Im Städtchen Borovany liegt ein geeignetes Gewässer und die Stadtverwaltung tat das Ihrige und asphaltierte die Zufahrt zum Wettbewerbsgelände. Erwin Jäger und einige Kollegen besuchten schon im Frühjahr das Gelände bei der „Generalprobe“, denn sie haben schon seit längerer Zeit freundschaftliche Kontakte mit den tschechischen Kollegen. Durch die geographische Nähe bedingt, war es nicht verwunderlich, dass sich innerhalb der Frist eine stattliche österreichische Mannschaft anmeldete. In der Klasse der Dampfschiffsmodelle füllten wir sogar unser Kontingent von 5 Startern voll aus! Ich fand dies super oder wie es neudeutsch heißt cool! Ist es doch weit angenehmer, in einer schönen Truppe an einer WM teilzunehmen. Ich denke, allein auf Grund meines fortgeschrittenen Alters wurde ich ohne große Wahl und ohne Gegenkandidat zum Mannschaftsführer bestimmt. Sicher eine Ehre, doch in Ermangelung von Trainingsmöglichkeiten fehlt mir dazu die „Professionalität“. Ich hoffe aber doch, dass ich meinen „Job“ zu eurer Zufriedenheit halbwegs erfüllt habe.

## Freitag 29. Juli

Dieser war sozusagen Anreisetag nach Harbach, wo die österreichische Nationalmannschaft untergebracht war. Es waren ja nur 23 Kilometer Fahrt ab Grenze nach Borovany, so dass wir es vorzogen, in Österreich zu nächtigen. Das Wiedersehen wurde entsprechend gefeiert, wobei uns Lokalmatador Erwin Jäger über die Fahrtroute und das Gelände einweihte und uns auch aufklärte, dass Österreich in Tschechien Rakousko heißt!

## Samstag 30. Juli

Fahrt nach Tschechien, um uns zeitgerecht im Büro der WM Organisation anzumelden. Erster erfreulicher Eindruck: Die Zufahrt zum Parkplatz und das Gelände war bewacht und durch Schranke geregelt. Die Registrierung ging recht flott vonstatten. Jeder Teilnehmer erhielt eine Stofftasche mit allen möglichen Unterlagen über die WM, sowie einem Buch über Borovany ( in deutsch) und auch ein schönes T-Shirt und eine Kappe mit WM Emblem. Die Sender wurden auf ihre Frequenzgenauigkeit mit einem Scanner getestet und mit „Prüfpicker!“ versehen. Es wurden, wohl auch durch diesen Test keine nennenswerten Störungen

während der nächsten Tage gemeldet! Im Laufe des Nachmittags kam dann auch die gesamte „Braunauer“ Abteilung nach und auch die Schweiz, vertreten durch Helmut Pfuertscheller mit Gerlinde stieß zu unserer Truppe. Mit 11 Teilnehmern in den Klassen F4B, F4C, Dampf und F7 sowie 5 ständigen Mentalbetreuerinnen bildeten wir also eine schöne Mannschaft! Nach der Rückfahrt ins Waldviertel wurde dies gehörig gefeiert! Trotz Hochstimmung wurde die Reise nach „Bettenhausen“ bald angetreten, denn es galt, frühzeitig am Sonntag zur Eröffnung am Gelände zu erscheinen.

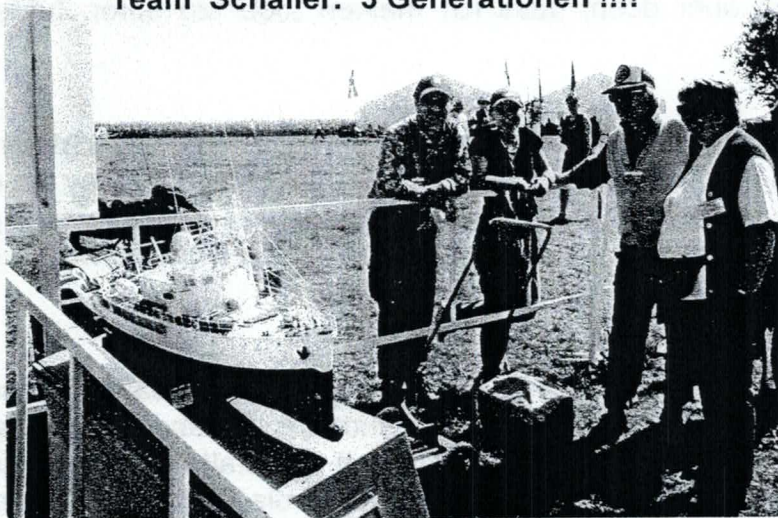


Kurz vor der Eröffnung fand eine Sitzung der Jury mit den Mannschaftsleitern statt. Hier haben wir die Jury auf eine Unstimmigkeit in der Klasse DS zwischen Regelwerk 2004 und dem Zeitplan aufmerksam gemacht. Dies wurde zu unserer Zufriedenheit geregelt. Wie es sich für uns Österreicher(innen) gehört, „gewaschen und gekampelt“ und im Sonntagstaat fielen wir dadurch beim Einmarsch der Nationen gehörig auf und ließen in dieser Beziehung die anderen Nationen „alt“ aussehen! Nach Reden der NAVIGA Offiziellen, der drei in das Geschehen involvierten Bürgermeister und des Landeshauptmannes von Südböhmen leistete ein Vertreter der Sportler und des Schiedsrichterteams den Eid. Mit dem Hochziehen der Fahnen Tschechiens und der NAVIGA wurde mit dem Läuten einer Schiffsglocke die WM eröffnet. Es konnte damit losgehen!

Unsere hübsche Taferlträgerin Janine Schaller musste bald darauf ihr Modell fertig machen, hatte sie ja als erste Starterin unseres Feldes zum ersten Lauf der Klasse F4A jun. anzutreten. Dicht gefolgt von Kessler Harald, Schaller Florian jun. und Traxler Albert in F4A. Während Janine und Harald nicht den besten Tag hatten, gelang Albert und Florian jun. gleich auf Anhieb ein fehlerfreier Lauf!

Zu unserem Erstaunen funktionierte der Zeitplan mit seiner dichten Startreihenfolge der Klassen vom Anfang bis zum Schluss der WM sehr genau, auch dadurch bedingt, dass jeweils zwei Modelle gleichzeitig sich auf dem Kurs befanden. Hier möchte ich den Veranstaltern ein großes Kompliment aussprechen!

### Team Schaller: 3 Generationen !!!!



In einem großen Zelt, denn das WM Gelände war noch vor einigen Tagen große eine Wiese, fand die Baubewertung statt. Florian Schaller, Erich Kräutler und Franz Schröder brachten ihre F4B Modelle dorthin. Franz war mit dem schönen Dampfer Joffre angetreten. Er hat ihn, wie er es ja wunderbar beherrscht, gealtert, was aber nicht das Gefallen der Baubewerter fand und er über seine 79 Baupunkte wohl nicht zufrieden war. (Regelauslegung) Besser erging dem Florian mit der Calypso und dem Erich mit seiner Smit Denemarken. Im Anschluss daran waren die Drei

gleich auch zum Fahren eingeteilt. Mit 87 und 88 Fahrpunkten blieben Florian und Erich etwas unter ihren eigenen Erwartungen, was sicher zu einem Gutteil der Nervosität zuzuschreiben ist. Dem Franz spielte die Dampfmaschine einen Streich! Es gibt ja einen Streichlauf, also nur nicht die Hoffnung aufgeben.

### Montag 1. August

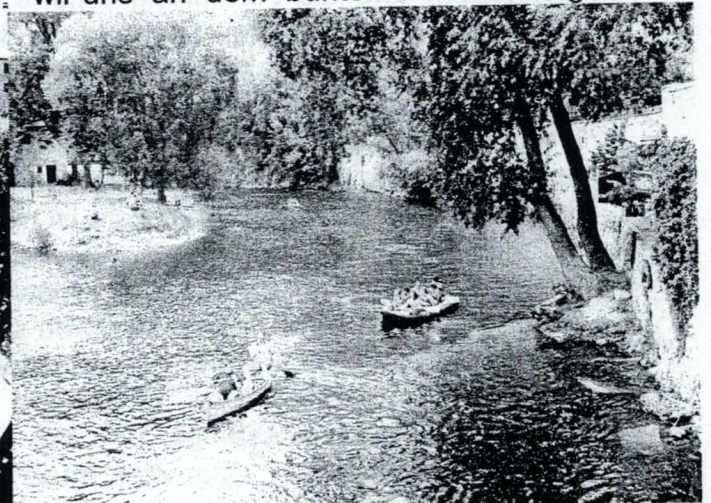
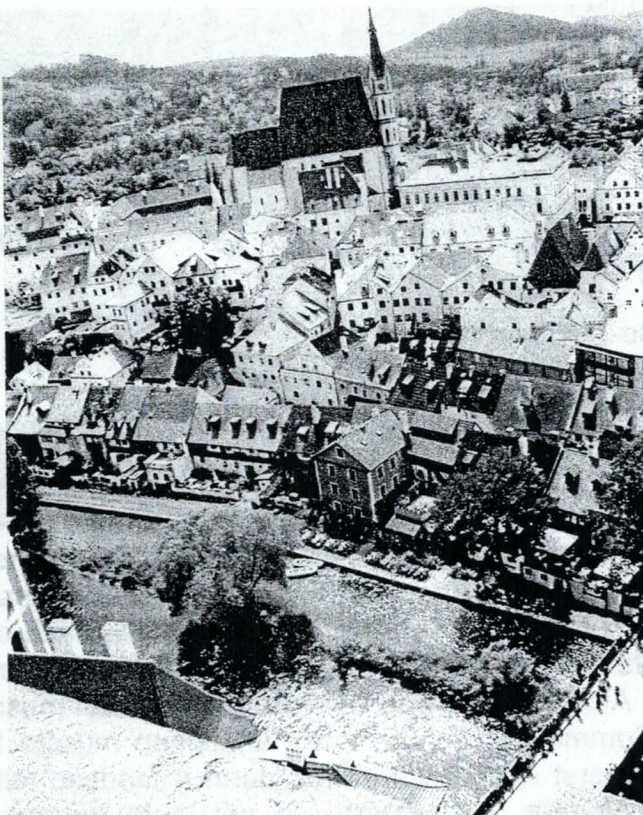
Wieder beste Wetterbedingungen, von Regen wie angesagt, keine Spur, dazu kein Wind und absolut glattes Wasser, Modellbauerherz, was willst du mehr! Viel Zuschauer drängte es ans Wasser, um den Kursfahrern zuzuschauen. Die Snowberry vom Florian sen. kam nun unter das gestrenge Auge der Schiedsrichter. Sie erhielt 86.33 Baupunkte. Währenddessen versuchte der Erwin mit seiner Brioni das Feld nach der Baubewertung mit einer super Fahrleistung von hinten aufzurollen. Unsere drei F4B Fahrer traten schon wieder an, nämlich zum zweiten Lauf. Florian wahrte seine Medaillenchancen mit einem glanzvollen 100er und auch Erich verbesserte sich ganz kräftig! In F4A starten nur ausgesprochene Kursfahrerspezialisten, denn nach dem ersten Lauf gab es gleich 10 100 Punkte Läufe! Erstaunlicherweise zeigten hier die Chinesen, dass sie auch nur mit Wasser kochen und gerade beim äußersten Tor für uns ungewohnt, ihre Fehler machten. Alle 4 Chinesen kamen nicht über 94 Punkte!!! Am Nachmittag wurde es für mich ernst, denn die Klasse F7 wurde der Standbewertung unterzogen. Das ist keine Baubewertung wie bei den anderen Modellen, sondern den Schiedsrichtern wird das vorgelegte Programm mit all seinen Funktionen erklärt.

Natürlich spielt nach den Bewertungskriterien auch eine ansprechende Bauqualität eine Rolle. Hier versucht jeder Teilnehmer, seine Vorführung in den schillerndsten Farben und als etwas „Einmaliges“ zu präsentieren. Da man natürlich beobachtet, was die Konkurrenz zu bieten hat, bekam ich gleich mit, dass Michael Bassin aus Russland oder Jury Novak aus der Ukraine meine schärfsten „Gegner“ sind und nur schwer zu überbieten sein werden. Nach der Heimfahrt in's Waldviertel wieder tolle Stimmung in der Pension Nordwald, bei gutem Essen und Sprüche klopfen bis spät in die Nacht!

#### Dienstag: 2. August

Über diesen Tag kann ich vom Wettbewerbsgelände nicht allzu viel berichten, da ich mich sozusagen „abseilte“, um das Städtchen Krumlow zu besuchen. Gepriesen von allen möglichen Seiten machte mich dieses UNESCO Kulturerbe neugierig und so fuhr das Ehepaar Märk dorthin. Am späteren Vormittag kamen wir dort an und schon die Tatsache, dass wir erst am 4. Parkplatz unser Auto abstellen konnten, zeigte vom großen Interesse an dieser Stadt. Hoch über dem an sich kleinen Stadtkern, der malerisch in einer Moldauschleife liegt, thront ein großes Schloss, dem wunderschön angelegte, sehr gepflegte Gärten angegliedert sind. Durch zahlreiche Springbrunnen und Blumenbeete aufgegliedert, zeigt diese Anlage Ähnlichkeit mit Gärten in anderen bekannten Schlössern in Europa. Im Schloss selbst sind die Räumlichkeiten der Schlossfamilie und etliche Museen. Eine Besteigung des hohen Turmes mit herrlichen Rundblick über Krumlow gehörte natürlich auch zu unserem Besichtigungsprogramm. Auf der Moldau selbst buntes Treiben von viel Volk auf ihren Kanus, Flößen und Schlauchbooten. Beim Überqueren eines an sich harmlosen Wehres

oder der daneben befindlichen Rutsche ständiges Johlen und Quietschen der Bootsbesetzungen! Anscheinend ist hier die Moldau Ausgangspunkt für die Fahrten flussabwärts sicher bis Prag oder noch weiter. Ersichtlich an der Ausrüstung und auch an den mitgeführten dichten Plastikfässern für die Kleidung und die Wertsachen. Nachdem wir uns an dem bunten Treiben sattgesehen



hatten, erkundeten wir die engen Gässchen der Stadt. Wer einmal Rothenburg ob der Tauber gesehen hat, möge Krumlow damit in etwa vergleichen. Natürlich viele kleine Geschäfte mit allerlei meist unnötigem Krims Krams, wie eben so üblich. Nach einem ziemlich verspäteten Mittagessen beendeten wir unseren Rundgang durch Krumlow und traten die Fahrt nach Borovany an. Gerade recht, um den immer wieder faszinierenden Dampfschiffsmodellen zuzusehen und unseren 5 Kapitänen kräftig die Daumen zu drücken. Sie waren um 16:30 aufgerufen, zum 1. Lauf zu starten. 21 Modelle waren gemeldet, eine sagenhafte Beteiligung! Von der Baubewertung her konnte sich vor allem Wolfgang Hofmann, Franz Schröder, und Franz Starsich bei einer guten Fahrt berechnete Medaillenhoffnungen machen. Ein Gasproblem ließ die Moulay Idris ausfallen, für die beiden Franzosen hätte es auch

besser laufen können. Als bester Kursfahrer zeigte sich hier der Albert Traxler. Der zweite Lauf am Mittwoch musste die Entscheidung bringen!

Wie ich mir wegen meiner Krumlow Fahrt erzählen ließ, kamen besonders viele Zuseher, um die Manöver der Klasse F6 zu beobachten. 10 russische Mannschaftsmitglieder drängten sich auf dem Steg, um die Modelle vorzubereiten und das Programm daraufhin zu starten. Zentraler Punkt bildete dabei der Abschuss einer Rakete von der schwimmenden Plattform aus! Sehr schön auch die Vorführung des Teams aus Lausitz mit einem in Brand geratenen Schubverband, der natürlich, wie könnte es anders sein, mit tatkräftigem Einsatz von Feuerlöschbooten bekämpft und auch gelöscht wird. Ansonsten anscheinend keine weiteren publikumsträchtigen Vorführungen der anderen Mannschaften.

### Mittwoch 3. August:

Wieder volles Programm für die österreichischen Teilnehmer. Zuerst waren wieder unsere drei F4B Starter an der Reihe. Letzte Chance für eine Verbesserung! Florian Schaller sen. wollte seinen Superlauf vom Vortag wiederholen und Erich Kräutler es ihm nach Möglichkeit nachmachen. Dem Florian gelang sein Vorhaben nicht ganz, aber Erich legte mit 98 Punkten hier den Grundstein zu seinem sehr guten 7. Endrang in dieser stark besetzten Klasse. Um die Mittags-

Zeit wurde es auch für mich ernst und trug die schon in Harbach penibel vorbereitete Argo an die Startstelle. Wir durften ja im Gelände keine Sender einschalten! Punkt 12 Uhr: Märk Fridolin zum Start. Wir (meine Frau und ich) trugen unsere Utensilien zur Anlegestelle und mit dem Befehl: Vorbereitungszeit läuft, ging es los. Behutsam hievten wir das 40 Kg schwere Modell ins Wasser, während das Tonband zur Zeitkontrolle bereits lief! Zuhause x mal geübt, wurden die letzten Sachen an Deck in Ordnung gebracht und (Ankerketten, Seile für Schwämme, Haifischfang e.t.c.) kontrolliert. Mit Ausklingen der Sirtakimusk gab ich selbst den Befehl „Programm Start“ (im Reglement vorgeschrieben) und die Vorführung begann.

Der Kapitän gibt über das Tonband die Befehle an die Mannschaft und wenn von der Technik alles in Ordnung ist und keine unvorgesehenen Probleme (Wind, Strömung) auftreten, sollte meine Vorführung fast klappen. Aber bei 44 Elektromotoren ist man



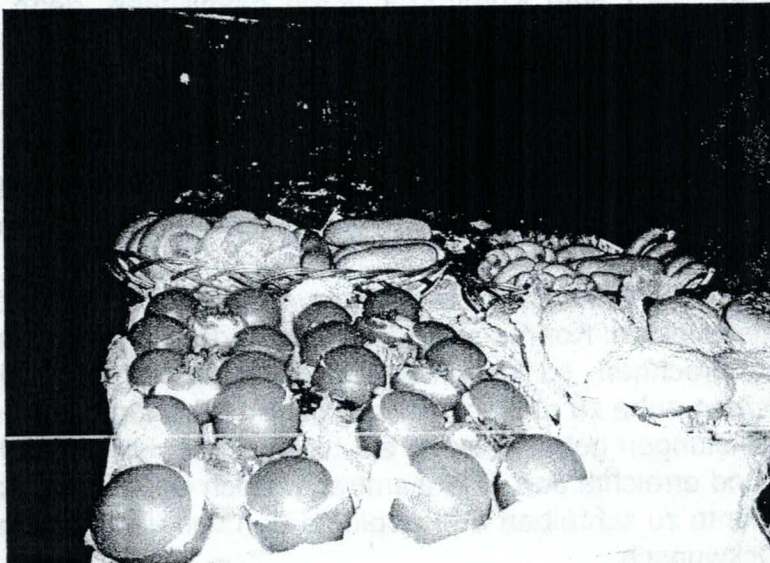
von einer Panne nie gefeit! Aber diesmal klappte Alles wie am Schnürchen, der Schwammraucher holte brav die Schwämme, er wurde auch nicht vom Hai gefressen und auch der Meeresherr Poseidon wurde schlussendlich an Bord geholt, sodass nach erfolgter Arbeit zufrieden die Heimfahrt in den Hafen von Skiatos angetreten werden konnte. Ich lag in der Zeit auch deutlich unter 15 Minuten. Also Fridolin, was willst du mehr! Jetzt musste sich zeigen, wer noch besser ist. Von der Summe der Schiffe und Funktionen musste Michael Bassin vor mir liegen, aber dies muss er erst einmal vorführen, denn 4 Modelle mit einem einzigen, zudem kleineren Sender zu steuern, das würde ich mir nicht zutrauen. Und tatsächlich bereitete ihm der „Bedienungsstress“ auch die größten Probleme. Einige Funktionen waren nicht geglückt und das Ölwehrschiiff kam gar nicht zum Ausfahren! Somit profitierte ich von seinen Fehlern, was für ihn nach dem 1. Lauf einen Punkterückstand von 2.67 bedeutete. Mein dritter ernsthafter Konkurrent war Juriy Novak aus der Ukraine. Er hatte auch seine technischen Probleme und zudem konnte er sein Programm in den erlaubten 15 Minuten nicht beenden, was ganz schlecht ist! Also ein Superergebnis für mich und nicht einmal erwartet!

Vorher schon war der 2. Lauf in der Dampferklasse über die Bühne gegangen. Wolfgang Hoffmann nutzte die Chance, bereitete diesmal sein Modell penibel vor und bewies auch Nervenstärke, als er seine Moulay Idris mit nur zwei Berührungen über den Kurs steuerte.

Weltmeister mit drei Punkten Vorsprung vor Michael Eisenblätter. Super, herzlichen Glückwunsch! Verwirrung stiftete in dieser Klasse eine fehlerhaft berechnete Baubewertung, so dass für kurze Zeit auch Franz Schröder als Bronzemedallengewinner gefeiert wurde. Schade für ihn, wir hätten sie ihm von Herzen gegönnt!

Den Abschluss dieses Tages bildete der 3. Lauf vom Florian jun. In der Klasse F4C, mit dem er sich seinen guten Platz im Mittelfeld absicherte. Während die anderen Mannschaftsmitglieder daraufhin die „Heimreise“ antraten, holte mich an diesem Abend das Schicksal des Mannschaftsleiters ein. Es war erst gegen 20 Uhr die Sektionssitzung der NS Gruppe angesagt. Zeit genug, um in der Mühle, einem Lokal in der Nähe des Wettbewerbsgeländes gemütlich die böhmische Küche zu probieren. Auf dem Tagesordnung der Sitzung stand der Rechenschaftsbericht des Gruppenleiters über die vergangenen zwei Jahre, aber in der Hauptsache die Neu oder Wiederwahl des Gruppengeschäftsführers. Da es laufend Änderungswünsche in den relativ neuen Klassen DS und auch NSS gibt, wird im Laufe des nächsten Jahres eine Neuausgabe des Regelwerkes erfolgen. Erschienen zur Sitzung waren 13 stimmberechtigte Mannschaftsleiter aus ebenso vielen Nationen. Nicht erschienen die Leiter der an der WM teilnehmenden Länder Schweiz, Dänemark, Slowakei und Ungarn. Der bisherige Geschäftsführer Martin Tomashek wurde in geheimer Wahl einstimmig wieder gewählt und von der Versammlung mit Applaus für seine bisherige Tätigkeit geehrt. Damit war der offizielle Teil der Sitzung beendet und ich trat daraufhin die Fahrt nach Harbach an, um vor 22 Uhr die kleine Grenze bei Pyhrbruck passieren zu können.

**Donnerstag 4. August** Es gab für meine Wenigkeit am Gelände nicht allzu viel zu tun, doch konnte ich am Morgen in der Abgeschiedenheit der Garage der Pension Kristall meine Argo wieder für ihren Einsatz am Freitag vorbereiten und die Akkus laden. Damit wir auch das Städtchen Borovany zu Gesicht bekamen, spazierten wir hinein, besahen uns den Stadtplatz mit einigen interessanten Gebäuden, dem in Renovierung befindlichen Klostergebäude, der Kirche und natürlich nutzten wir die Gelegenheit zu einem Einkauf im Supermarkt am Stadtplatz. Dieser ist von solchen Etablissement in unseren Landen nicht mehr zu unterscheiden, sogar die angebotenen Waren sind vom Angebot in Österreich vielfach nur durch die Beschriftung zu unterscheiden! Einzig die immense Auswahl von verschiedenen Biersorten deutet daraufhin, sich in der Nähe von Budweis zu befinden. Klar, dass wir uns mit den verschiedensten Sorten dieses Gerstensaftes als Souvenirs eindeckten. Die ebenfalls mitgenommenen Pralinen waren zwar sehr billig, aber der ersehnte Gaumengenuss ist uns leider verwehrt geblieben. Aber recht geschieht einem, wenn man nur auf den Preis achtet! Wie schon erwähnt, gab es eine Diskrepanz zwischen Regelwerk und Zeitplan in der Dampfklasse. Der darin vorgesehene 3. Lauf wurde deshalb nur als Schaufahren gewertet, damit das Publikum doch auf seine Rechnung kam. Das abendliche Bankett fand in der schon erwähnten „Mühle“, etwa 200 Meter vom Wettbewerbsgelände statt. Für die Gäste waren vor dem Gasthaus Tischgarnituren aufgebaut und auch eine Countrymusik war dabei, ihre Instrumente aufzubauen. Da es doch schon etwas kühler war, zogen es die dagebliebenen



Österreicher vor, im Gasthaus, ganz in der Nähe des Büffets die wenigen Sitzplätze zu besetzen. Eine glorreiche Idee! Vor Eröffnung desselben hatten wir Selbiges schon inspiziert und uns die Gustostückchen daraus schon ausgesucht. Bei Eröffnung des selben machte Wolfgang Hofmann den schweren Fehler, sich mit den schönen Fischen zu beschäftigen. Er zerlegte einen davon gekonnt, natürlich für seinen Teller. Doch er machte seine Sache so geschickt, dass die

hereinströmenden Leute ihm ihre Teller hinhielten, im Glauben, er gehöre zum Personal!!!! Fluchtartig entfernte er sich mit seinem Teil, um bei uns am Tisch seinen „Schatz“ zu genießen. Da für die etwa 200 Gäste immer wieder nachgetragen wurde, kam keiner der Schiffsmodellbauer zu kurz und wir können sagen, die böhmische Küche steht der Österreichischen in Nichts nach. Den Abschluss bildete ein Dessert und Früchte Büffet. Man kennt mich bereits in Österreich als Liebhaber von Süßigkeiten, wobei mir es in Konditoreien stets die Schaumrollen angetan haben. Hier gab es diese Köstlichkeiten in Form eines Scheiterhaufens und nach dem Genuss von vier Exemplaren musste ich beschämend eingestehen, ich konnte einfach nicht mehr!

Freitag 5. August

#### Entscheidung in der Klasse F7 und Siegerehrung

Wie schon am Mittwoch brachte ich und meine Konkurrenten die Modelle an die Startstelle C. Wieder machte ich den Anfang und es gelang mir wieder ein fast fehlerfreier Lauf, einzig am Schluss vergaß ich das Kipfenster zu schließen. Ob es die Schiedsrichter gesehen haben?? Michael Bassin verbesserte sich bei seiner Vorführung, aber sein Ölwehrschiiff klappte, wie ich sehen konnte, auch wieder nicht und dies ist eine entscheidende Funktion. Juriy Novak schaffte es wieder nicht, sein Programm in der vorgeschriebenen Zeit zu beenden. Jetzt würde wohl die Entscheidung ganz knapp ausfallen und so war es denn auch. Mein Vorsprung schmolz von 2.67 auf 0.67 Punkte, aber es genügte! Vom Veranstalter wurde ich zur Überbrückung der Zeit bis zur Siegerehrung gebeten, mein Programm noch einmal dem zahlreich erschienenen Publikum vorzuführen. Was ich dann auch tat, denn als Weltmeister ist man ja in Hochstimmung und schlägt nicht so schnell eine Bitte ab.

Dann zusammenpacken und dabei die einmalige Chance nützen, den Franz Starsich, der ja mit Vorliebe schwere Modelle sehr weit trägt, für diesen Dienst zu gewinnen. Mit meiner Argo, die ja samt Transportgestell eh nur so um die 50 Kg wiegt, konnte er seinem Hobby wohl an die 150 Meter bis zu meinem Auto frönen. Ich denke, der Franz wird mir sicher ewig dankbar sein!

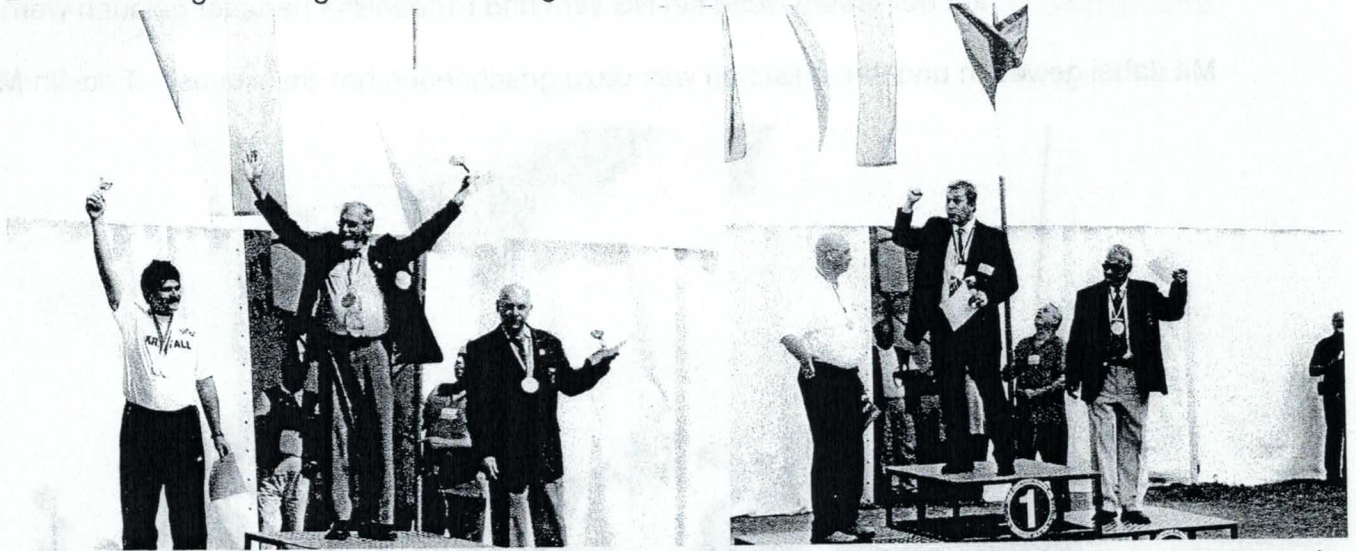
Für die Siegerehrung musste ich mich wohl oder übel wieder in die feine Schale werfen, denn man steht ja nicht jeden Tag auf der obersten Stufe des begehrten Treppchens. Die Fahnenmasten

waren schon aufgestellt, die Ehrenpreise lagen parat. Das Wetter spielte auch an diesem Abschlusstag im Drehbuch einer gelungenen Weltmeisterschaft super mit. Die Aufstellung der Nationen war schon von der Eröffnung her geübt und der Bürgermeister von Borovany, der NAVIGA Vizepräsident Vratislav Svorcik und der Obmann des Schiffsmodellclubs Lednice schritten zur Siegerehrung. Insgesamt waren 16 Klassen zur Austragung gelangt. Es begann mit den Klassen F2, wo wir mit Erwin Jäger vertreten waren. Leider reichte es für ihn nicht zu einem vorderen Platz, denn hier liegt die Qualität der Modelle in für uns fast unerreichbarer Höhe.

In F4 A können nur wirklich sehr, sehr gute Kursfahrer vorne mitmischen, denn es gab insgesamt 4 Teilnehmer mit je 3 mal 100 Punkte Läufen! Drei Teilnehmer mit je 2 fehlerfreien Läufen. Mit nur einem 100 und einem 98 Lauf landet man unweigerlich schon im Mittelfeld, was gleich 5 Chinesen passiert ist. Trotz dieser Leistungsdichte schaffte es Albert Traxler mit 2 mal 100 und 1 mal 98 den 5. Platz zu erreichen. Eine beachtliche Leistung, die entsprechend zu würdigen ist! Wir gratulieren dir Albert! Der scheinbar ewig junge Schaller Florian kam mit 100 und 98 Punkten auf den 8. Rang. Auch dir Florian Glückwunsch zu dieser Leistung.

Nun zur Siegerehrung der Klasse F4B: Hier darf ich das hervorragende Abschneiden von Florian Schaller und Erich Kräutler melden. Konnte sich Florian nach der Baubewertung noch eventuell einen Medaillenrang ausrechnen, so lag dieser für Erich doch in unerreichbarer Ferne. Dem Chinesen Liang Jiefeng nahe zu rücken, war bei seinen 97 Baupunkten sowieso illusorisch. Doch mit guten Fahrleistungen gelang beiden ein tolles Ergebnis. Florian hatte im 2. Lauf ja 100 Punkte geschafft und erreichte den 5. Gesamtrang. Erich schaffte es glatt noch im 3. Lauf, 98 Punkte auf sein Konto zu schreiben und erreichte den von ihm nie erwarteten 7. Rang. Beiden herzlichen Glückwunsch.

In der Klasse F4 C konnte Florian Jun. mit der HMS Snowberry den Platz im Mittelfeld der Baubewertung durch gute Fahrleistung auch in der Endabrechnung verteidigen. Bravo!



Nun kam die Reihe bei den Österreichern an mich. Wie schon erwähnt, reichte mir schlussendlich ein Vorsprung von 0.67 Punkten zum Weltmeistertitel und zum ersten Mal wurden für mich die rot-weiß-rote Fahne aufgezo-gen und auch die Nationalhymne abgespielt. Ich kann euch versichern, es ist ein erhebendes Gefühl und dieses vergisst man sicher nicht so schnell. Ich habe bis dato 5 Goldmedaillen in der Klasse F7 erreicht, aber dies ist nun der erste Weltmeistertitel!

Genauso wird es wohl auch dem Wolfgang Hofmann ergangen sein, der gleich nach mir in der Dampferklasse zum Weltmeister gekürt wurde. Super Wolfgang, wir sind stolz auf dich!

Damit ging es nach den Siegerehrungen die Weltmeisterschaft zur Abschlusszeremonie. Dazu gehörten natürlich die Reden der Offiziellen und schlussendlich das Herunterziehen der NAVIGA Fahne. Mit der langsam ausklingenden Schiffsglocke, betätigt durch den Bürgermeister von Borovany war Schluss. Wir traten noch einmal für ein Gruppenbild zusammen. Das große Abschiednehmen von all den vielen teils sehr weit gereisten Modellbauern begann. Wir wünschten ihnen eine gute Heimreise und taten den Wunsch kund, sich wieder nach Möglichkeit treffen zu wollen. Wir Österreicher verschoben dies, denn wir fuhren ja heute nur bis ins Hotel nach Harbach.

Noch einmal ließen wir uns in unserem Quartier, der Pension Kristall verwöhnen.

Dort kredenzte uns die Wirtin zur Feier des Tages gleich eine Runde Birnensekt, um auf den Erfolg auch gebührend anstoßen zu können. Im gegenüberliegenden Nordwald war der „offizielle“ Abschiedsabend angesagt. Wir waren nun über eine Woche ein super Team! Ich möchte die ganze Mannschaft fast als Modellbauer Familie bezeichnen. Es war eine Freude, mit euch beisammen sein zu können, wobei ich auch den Schweizer Kollegen Helmut Pfurtscheller und seine Frau hier mit ein-beziehen möchte.

Sehr gefreut haben uns auch die Besuche aus Österreich auf dem Gelände. Herbert Hohl mit Gattin und Karl Kastner rauschten mit ihren schweren Maschinen zum Daumen drücken und Schmach zu führen am Sonntag vorbei. Gottfried Himmer als Vizepräsident vertrat gleich an mehreren Tagen bei seinen Besuchen den Vorstand des AÖSMV!

Dem Veranstalter, dem Schiffsmodellclub Ledenice gebührt für die ausgezeichnete Organisation ein super Kompliment. Mit den sicher auch bescheidenen Mitteln und den wenigen Mitgliedern, die diesem Verein zur Verfügung stehen, eine großartige Leistung. Was mit zu dieser schönen Weltmeisterschaft beigetragen hat, war ohne Zweifel auch das fast nicht zu glaubende Wetterglück. Gab es doch außer einem kurzen Regen vor der Eröffnung die ganze Woche lang keinen feuchten Gruß mehr von Oben! Und dazu kaum nennenswert Wind und Wellen.

Wir sind voll Erwartung nach Böhmen gefahren und wir wurden nicht enttäuscht! Es hat uns sehr gefallen. Danke!

Die sehr umfangreichen Ergebnislisten können im Internet in der NAVIGA Homepage [www.naviga.org](http://www.naviga.org) auf der ersten Seite bei NS WM und Ergebnisse herunter geladen werden.

Mit dabei gewesen und ein bisschen was dazu geschrieben hat im August: Fridolin Märk





F 7

Nr	Country	Surname and Name	Name of the model	Gauge	Cruise	Judge					Total cruise	Total	Position
						1	2	3	4	5			
1	A	MÄRK FRIDLIN	ARGO	1:10	1.	96	93	95	96	92	94,67	94,67	1
					2.	97	93	95	95	92	94,33		
4	RUS	BASIN MIKHAIL	DOZORNY	1:30	1.	92	90	96	90	96	92,67	94,00	2
					2.	94	94	94	92	97	94,00		
7	UKR	NOVAK YURIY	KOMUNA	1:40	1.	88	91	85	87	89	88,00	88,00	3
					2.	84	87	86	87	87	86,67		
6	UKR	MASLOV SERGIY	U-BOAT, PAUK	1:40	1.	89	86	83	83	84	84,33	84,33	4
					2.	0	0	0	0	0	0,00		
5	UKR	ASHYKHMIN PAVLO	GUGRONAUT	1:40	1.	74	77	75	75	76	75,33	75,33	5
					2.	0	0	0	0	0	0,00		
2	F	DESHAYES DOMINIQUE	TOIRETTE	1:10	1.	70	70	67	65	64	67,33	69,67	6
					2.	70	72	70	69	68	69,67		
3	PL	SZKUDLAREK JACEK			1.	0	0	0	0	0	0,00	0,00	7
					2.	0	0	0	0	0	0,00		

Points inquest	Name	Licence	Signature
Judge 1	MIARKA Miroslaw	PL-05/A/OS	
2	GIRRALDI Giuseppe	I-02/A/OS	
3	SCHÄFER Berndt	D-12/A/OS	
4	GRANSOW Günter	D-34/A/OS	
5	KUZNIECOV Aleksander	RU-12/B	
Main Judge	TOMÁŠEK Martin	CZ-09/A/OS	
Sekretair	JEDLIČKA Lubomír	CZ	

F - DS

Nr.	Surname and Name	Country	Name of the model	Gauge	Construction test					Total construct	Steam engine					Total st. engine	Total cruises		Total
					1.	2.	3.	4.	5.		1.	2.	3.	4.	5.		1.	2.	
					89	88	95	95	89		91,00	93	94	98	97		94	95,00	
81	Hofmann Wolfgang	A	MOULAY IDRIS	1:25	89	88	95	95	89	91,00	93	94	98	97	94	95,00	40	96	282
96	Eisenblätler Michael	D	CONNY	1:12	83	87	85	87	83	85,00	89	95	95	93	94	94,00	84	100	279
21	Špinar Jiří	CZE	S.M.S. OLDENBURG	1:70	93	93	97	96	92	94,00	94	92	93	96	90	93,00	92	82	279
83	Schröder Franz	A	RESOLVE	1:48	85	88	88	89	86	87,33	89	88	90	92	94	90,33	88	98	275,67
99	Dressler Roland	D	SAN JULIAN	1:20	85	85	86	85	86	85,33	85	87	92	90	85	87,33	95	84	267,67
80	Starsich Franz	A	WAVE	1:6	87	91	93	90	87	89,33	89	89	95	94	89	90,67	84	84	264
87	Traxler Albert	A	BORKUM	1:12	81	82	82	83	82	82,00	83	85	84	88	82	84,00	93	95	261
95	Golchert Horst	D	BADGER	1:25	80	80	87	87	86	84,33	88	85	87	91	84	86,67	87	85	258
84	Schaller sen. Florian	A	MARIA	1:12	78	80	83	80	80	80,00	85	80	85	85	79	83,33	0	92	255,33
43	Kočí Tomáš	CZE	RENOWN	1:12	76	80	80	76	79	78,33	81	80	79	78	84	80,00	89	73	247,33
162	Waschinski Albert	D	HERMANN	1:10	74	76	80	80	74	76,67	78	80	84	83	78	80,33	89	40	246
41	Voráček Jiří	CZE	SANDRA	1:14	74	80	74	78	79	77,00	78	80	73	74	80	77,33	87	89	243,33
132	Pfurtscheller Helmut	CH	RAPHAËL	1:12	70	75	74	72	72	72,67	79	85	80	80	83	81,00	89	84	242,67
65	Gromotka Marek	PL	SPITZBURGE 2	1:85	70	76	74	70	75	73,00	78	78	72	74	76	76,00	90	93	242
115	Schulte-Schrepping Mat	D	TURTLE DOVE	1:11	68	72	70	73	70	70,67	80	74	75	75	78	76,00	94	89	240,67
68	Galla Robert-jun	PL	SPITZBURGE 2	1:75	70	73	71	70	68	70,33	76	75	72	72	72	73,00	92	33	235,33
42	Voráčková Kristina	CZE	ROSTISLAV	1:10	72	75	72	73	78	73,33	77	77	72	72	78	75,33	85	86	234,67
101	Bojart Ute	D	FLORIAN	1:12	69	70	70	70	70	70,00	78	83	80	83	78	80,33	80	84	234,33
44	Hofejiš Ivan	CZE	LA MOUETTE	1:12	70	77	72	71	72	71,67	75	73	72	71	75	73,33	88	84	233
69	Szudlarek Jacek	PL	WESTERN RIVER	1:65	73	70	72	74	75	73,00	76	75	73	72	72	73,33	0	0	146,33
138	Ashykhmin Pavlo	UKR	RETIVZANCHIK	1:13	76	72	75	70	76	74,33	68	73	70	72	70	70,67	0	0	145

Points inquest	Name	Licence	Signature	Cruises	Name	Licence	Signature
1	MIARKA Miroslaw	PL-05/A/OS		Leading starting	TOMÁŠEK Zdeněk	CZ-20/A	
2	GIRRALDI Giuseppe	I-02/A/OS		Judge	NOWAK Jouri	UKR-01/A	
3	SCHÄFER Berndt	D-12/A/OS			ŠESTÁK Vladislav	CZ-27/B	
4	GRANSOW Günter	D-34/A/OS			MATYSIK Dieter	D-18A/OS	
5	KUZNIECOV Aleksander	RU-12/B					
Main Judge	TOMÁŠEK Martin	CZ-09/A/OS		Secretary	NOWAK Olga	UKR-04/B	
Secretary	JEDLIČKA Lubomír	CZ					

F4 - C

Nr.	Surname and Name	Country	Name of the model	Gauge	Construction test					Total construct	Cruises			Total cruises	Total	Position
					1.	2.	3.	4.	5.		1.	2.	3.			
159	Basin Milkhail	RUS	YAMATO	1:350	95	96	96	95	98	95,67	100	88	100	100	195,67	1
157	Bekeshov Dmitry	RUS	MISSOURI	1:350	94	97	97	96	98	96,67	87	100	98	99	195,67	2
47	Liang Jiejeng	CHN	NEW JERSEY	1:350	97	92	97	92	95	94,67	98	100	100	100	194,67	3
54	Zhou Zhiyong	CHN	SOVREMENNY	1:200	97	94	98	96	94	95,67	89	95	100	99	193,17	4
108	Meissner André-jun	D	SOVREMENNY	1:200	91	92	95	95	90	92,67	98	94	100	99	191,67	5
52	Cai Yi-jun	CHN	MISSOURI	1:350	96	96	98	97	96	96,33	89	83	95	92	188,33	6
155	Okonetchnikov Sergej	KAZ	MUSASHI	1:350	91	90	95	94	94	93	96	83	94	95	188	7
53	Zeng Gucheng	CHN	SOVREMENNY	1:200	99	96	97	97	96	96,67	88	94	83	91	187,67	8
49	Chen Liudong	CHN	MISSOURI	1:350	98	97	99	94	96	97	76	89	88	88,5	185,5	9
137	Yuriy Ivanitsov	UKR	HMCS SACKVILLE	1:72	96	92	91	90	96	93	95	87	78	91	184	10
88	Osthoff Bernhard	D	SMS KÖNIG	1:350	82	80	82	83	83	82,33	100	95	100	100	182,33	11
85	Schaller Florian Josef	A	HMCS SNOWBERRY	1:72	85	83	88	87	87	86,33	95	89	91	93	179,33	12
40	Jiša Petr	CZE	SNOWBERRY	1:72	84	83	88	88	85	85,67	89	92	94	93	178,67	13
133	Roden Bendt	DK	SNOWBERRY	1:72	78	78	78	78	78	78	100	98	94	99	177	14
136	Yuriy Garkavenko	UKR	HMCS SNOWBERRY	1:72	90	84	86	85	90	87	95	84	84	89,5	176,5	15
35	Grňa Ivan	CZE	SNOWBERRY	1:72	85	82	87	87	84	85,33	87	89	92	90,5	175,83	16
75	Mejsak Ryszard	PL	BISMARCK	1:350	86	85	89	84	86	85,67	34	92	88	90	175,67	17
111	Drangusch Daniel	D	S-100	1:87	80	81	81	86	82	81,33	89	94	94	94	175,33	18
94	Kress Harry	D	SAUCY	1:72	87	87	88	87	86	87	78	83	89	86	173	19
113	Dönecke Ralf	D	CAROL	1:125	78	78	76	78	75	77,33	88	95	94	94,5	171,83	20
116	Fonk Rainer	D	TIRPITZ	1:350	79	80	83	83	80	81	83	87	84	85,5	166,5	21
39	Navrátil Josef	CZE	YAMATO	1:250	83	81	82	86	82	82,33	84	78	72	81	163,33	22
66	Szkudlarek Klaudia-jun	PL	SNOWBERRY	1:72	79	78	78	80	79	78,67	84	84	84	84	162,67	23

Points inquest	Name	Licence	Signature	Cruises		Licence	Signature
				Leading starting	Name		
1	MIARKA Mirosław	PL-05/A/OS		Leading starting	BONEV Georgi	BG-01/A/OS	
2	GIRRALDI Giuseppe	I-02/A/OS		Judge	MIARKA Marcin	PL-28/B	
3	SCHÄFER Berndt	D-12/A/OS			ŠESTÁK Jaroslav	CZ-26/B	
4	GRANSOW Günter	D-34/A/OS			HANUŠKA Ladislav	CZ-25/B	
5	KUZNIECOV Aleksander	RU-12/B					
Main Judge	TOMÁŠEK Martin	CZ-09/A/OS					
Sekretair	JEDLIČKA Lubomír	CZ		Sekretair	MACHOVÁ Jitka st.	CZ	

# F4 - B Senior

Nr.	Surname and Name	Country	Name of the model	Gauge	Construction test					Total construct	Cruises			Total cruises	Total	Position
					1.	2.	3.	4.	5.		1.	2.	3.			
47	Liang Jiefeng	CHN	SOVREMENNY	1:144	96	97	99	98	93	97	100	94	95	97,5	194,5	1
104	Erkel Bernd	D	BERLIN	1:25	90	93	93	92	92	92,33	92	100	98	99	191,33	2
115	Schulte-Schrepping Mar	D	ZEELAND	1:35	89	94	92	90	88	90,33	98	98	92	98	188,33	3
112	Drangusch Dennis	D	DÜSSELDORF	1:25	87	88	88	89	86	87,67	100	100	87	100	187,67	4
84	Schaller sen. Florian	A	CALYPSO	1:45	87	91	89	88	86	88	87	100	91	95,5	183,5	5
109	East Colin	D	LLANDOVERY	1:25	82	83	85	86	83	83,67	100	98	98	99	182,67	6
82	Kräutler Erich	A	SMIT DENEMARKEN	1:33	78	80	83	83	83	82	88	92	98	95	177	7
119	Urbanski Rudi	D	YORKSHIREMAN	1:48	87	88	92	91	88	89	88	80	88	88	177	8
35	Grňa Ivan	CZE	ST.CANUTE	1:50	83	82	86	85	85	84,33	92	89	93	92,5	176,83	9
38	Kropáček Jiří	CZE	PEGASUS	1:25	74	80	78	80	75	77,67	96	98	98	98	175,67	10
73	Brylka Krystian	PL	TON 12	1:25	85	87	84	88	81	85,33	89	90	90	90	175,33	11
152	Svarovskiy Sergey	RUS	ADOLPH BERMOHL	1:22	82	87	83	86	86	85	95	82	78	88,5	173,5	12
59	Siejka Wojciech	PL	SMIT NEDERLAND	1:33	84	80	84	79	79	81	88	88	95	91,5	172,5	13
70	Napierkowski Artur	PL	MLB	1:20	76	75	73	74	71	74	93	83	100	96,5	170,5	14
25	Filip Karel	CZE	COHETE II	1:33	76	72	74	75	73	74	98	88	88	93	167	15
37	Šafařík Jaroslav	CZE	JAN	1:25	70	70	74	73	70	71	78	71	84	81	152	16
83	Schröder Franz	A	JOFFRE	1:48	77	76	80	83	80	79	21	0	0	10,5	89,5	17

Points inquest	Name	Licence	Signature	Cruises	Name	Licence	Signature
1	MIARKA Miroslaw	PL-05/A/OS		Leading starting	BONEV Georgi	BG-01/A/OS	
2	GIRRALDI Giuseppe	I-02/A/OS		Judge	MIARKA Marcin	PL-28/B	
3	SCHÄFER Berndt	D-12/A/OS			ŠESTÁK Jaroslav	CZ-26/B	
4	GRANSOW Günter	D-34/A/OS			HANUŠKA Ladislav	CZ-25/B	
5	KUZNIECOV Aleksander	RU-12/B					
	TOMÁŠEK Martin	CZ-09/A/OS					
	JEDLIČKA Lubomír	CZ					
<b>Main Judge</b>				<b>Sekretair</b>	MACHOVÁ Jitka st.	CZ	
<b>Sekretair</b>							

## F2 - A Senior

Nr.	Surname and Name	Country	Name of the model	Gauge	Construction test					Total construct	Cruises			Total cruises	Total	Position
					1.	2.	3.	4.	5.		1.	2.	3.			
97	Sager Peter	D	Angermünde	1:100	99	97	99	97	98	98	100	89	100	198	1	
17	Brychta Roman	CZE	ATLAS II	1:50	94	94	96	97	97	95,67	98	83	98	193,67	2	
48	Ye Wunan	CHN	HUJULAO3	1:116	98	98	98	97	98	98	94	94	94	192	3	
118	Wagner Hubert	D	STÖRTEBEKER	1:50	98	98	97	93	95	96,67	94	95	94,5	191,17	4	
14	Sýkora Jan	CZE	KIRCHWERDER	1:50	93	88	90	95	93	92	98	100	99	191	5	
151	Štrouková Ekaterina	RUS	CALYPSO	1:71	92	90	88	93	93	91,67	98	92	95	186,67	6	
141	Repchik Vadzim	BY	ADMIRAL YSHAKOV	1:100	95	91	95	90	92	92,67	94	94	94	186,67	7	
15	Šesták Miroslav	CZE	STOLTERA	1:33	88	85	88	88	91	88	92	97	97,5	185,5	8	
46	Pupava Josef	SK	ABEILLE FLANDRE	1:100	87	89	87	91	87	87,67	94	100	97	184,67	9	
94	Kress Harry	D	MIDGARD	1:50	88	90	88	89	93	89	83	89	92,5	181,5	10	
16	Brychtové Kateřina	CZE	KTS	1:21	88	87	89	85	87	87,33	89	94	94	181,33	11	
100	Maschke Manfred	D	EBER	1:100	87	84	86	83	85	85	94	98	96	181	12	
129	Lafaye Jean Pierre	FR	MARIE ROSE	1:25	85	80	85	85	80	83,33	89	100	91	178,83	13	
18	Jedlička Stanislav	CZE	AL MOKTASHEF	1:33	84	84	86	87	85	85	85	88	93	178	14	
79	Jäger Erwin	A	M.S. BRIONI	1:33	73	72	77	75	77	75	92	100	96	171	15	
140	Smirnov Vjačeslav	BY	BEOWULF	1:100	96	92	96	92	93	93,67	0	78	71	168,17	16	

Points inquest	Name	Licence	Signature	Cruises		Licence	Signature
				Leading starting Judge	Name		
1	MATYSIK Dieter	D-18/A/OS			TOMÁŠEK Zdeněk	CZ-20/A	
2	CHAUCHET Henri	F-03/A/OS			NOWAK Jouri	UKR-01/A	
3	TABOREK Marian	PL-22/A/OS			ŠESTÁK Vladislav	CZ-27/B	
4	LVOFF Dimitri	B-12/A			MATYSIK Dieter	D-18A/OS	
5	BOGDANOV Alexander	RU-17/B					
Main Judge	TOMÁŠEK Martin	CZ-09/A/OS					
Sekretair	JEDLIČKOVÁ Silvie	CZ			NOWAK Olga	UKR-04/B	

# F4 - A Senior

Nr.	Surname and Name	Country	Name of the model	Cruises			Total	Position	I
				1.	2.	3.			
120	Dressler Wolfgang	D	FABIAN 1	100	100	100	100	1	100
88	Osthoff Bernhard	D	HEIMAT	100	100	100	100	2	98
33	Kubiček Petr	CZE	LEADER	100	100	100	100	3	95
103	Domschat Holger	D	MARINA	100	100	100	100	4	0
87	Traxler Albert	A	LOTSE	100	96	100	100	5	
30	Jedlička Pavel	CZE	LEADER	100	94	100	100	6	
117	Fonk Markus	D	COMMODORE	100	93	100	100	7	
85	Schaller Florian Josef	A	WSP 10	100	98	95	99	8	
70	Napierkowski Artur	PL	PALOMA	100	93	98	99	9-10	
29	Jedlička Jan	CZE	GAIA	98	93	100	99	9-10	
54	Zhou Zhiyong	CHN	SOVREMENNY	94	95	100	97,5	11	
34	Tomášková Martina	CZE	ROTE SAND	100	94	90	97	12	
32	Souček Miloslav	CZE	POLICIE	95	98	90	96,5	13	
51	Deng Quanyuan	CHN	NEW JERSEY	94	98	94	96	14	
47	Liang Jiefeng	CHN	NEW JERSEY	94	98	88	96	15	
133	Roden Bendt	DK	U.S. COAST GUARD	83	94	98	96	16	
114	Droste Thorsten	D	CALYPSO	94	94	95	94,5	17	
31	Kvapulinský Martin	CZE	SALAMANDR	89	87	100	94,5	18	
49	Chen Liudong	CHN	MISSOURI	94	95	83	94,5	19	
75	Mejsak Ryszard	PL	PT 15	89	94	84	91,5	20	
56	Leoniec Jaroslav	PL	HF-408 ELKE	94	87	88	91	21	
53	Zeng Guosheng	CHN	SOVREMENNY	92	89	88	90,5	22	
78	Kessler Harald	A	Marauder	78	94	84	89	23	

Cruises	Name	Licence	Signature
Leading starting	BONEV Georgi	BG-01/A/OS	
Judge	MIARKA Marcin	PL-28/B	
	ŠESTÁK Jaroslav	CZ-26/B	
	HANUŠKA Ladislav	CZ-25/B	
Main Judge	TOMÁŠEK Martin	CZ-09/A/OS	
Sekretair	MACHOVÁ Jitka st.	CZ	

# F4 - A Junior

Nr.	Surname and Name	Country	Name of the model	Cruises			Total	Position	I
				1.	2.	3.			
102	Drews Benjamin	D	FIRE-PATROL	100	100	98	100	1	93
107	Lechleider Robert	D	BRENEN 9	100	98	100	100	2	88
106	Henschel André	D	BLEXEN	98	100	98	99	3	
7	Janeček Jiří	CZE	VICTORIA	93	98	100	99	4	
1	Ferjančić Michal	CZE	Xenie	93	100	95	97,5	5-6	
4	John Radek	CZE	Xenie	100	95	93	97,5	5-6	
158	Kleenkin Vadim	RUS	Name	0	95	100	97,5	7	
50	Hu Kebin	CHN	SOVREMENNY	100	94	94	97	8	
123	Lipowski Steve	D	FEUERLÖSCHBOOT	92	92	100	96	9	
8	Tomášková Ivana	CZE	BRAKE	89	95	95	95	10	
72	Szumny Radoslaw	PL	PALOMA	85	95	93	94	11	
163	Mustielak Nils	D	SUOVEY	88	84	100	94	12	
62	Bartoszek Lukasz	PL	KINGA	82	90	98	94	13	
67	Chrzanowski Michal	PL	COBRA	86	100	87	93,5	14	
76	Kowalski Krystian	PL	SAN REMO	96	90	0	93	15	
86	Schaller Janine	A	AURINIA	83	90	90	90	16	
57	Przybysz Michal	PL	BOAT	87	92	87	89,5	17	
5	Trampota Tomáš	CZE	LEADER-16	88	84	0	86	18	

Cruises	Name	Licence	Signature
Leading starting	BONEV Georgi	BG-01/A/OS	
Judge	MIARKA Marcin	PL-28/B	
	ŠESTÁK Jaroslav	CZ-26/B	
	HANUŠKA Ladislav	CZ-25/B	
Main Judge	TOMÁŠEK Martin	CZ-09/A/OS	
Sekretair	MACHOVÁ Jitka st.	CZ	

